

Kalbek.

J. N. 771. 960

Wien 19. Juni 1919.

Lieber Freund und Mutter Gynsey,

Ihre gütigen Einladung gemäß komme ich heute  
mit einer Handvoll Gedichte, von denen ich nicht weiß,  
ob Sie zu den Dichtern der Gegenwart oder der Vergangenheit  
sieht sie rechnen sind. Denken Sie sich auch, was Ihnen  
herauszukommen scheint, und geben Sie mir, wenn ich bitten  
darf, die Manuskripte auf. Ich würde immer  
binnen Ableistung, bis aber zu spät, die Varianten  
wird tragen in der Augenblicke lyrische Gedichte  
wird geschrieben haben. Hoffentlich auf dem  
Tafel. Richtig ist heute wertvoller als je  
idealere werden können. Gutes können Sie auch  
immer ziemlich leicht auch - eine gewisse Reife,  
die der Dichters geist. Auf Wiedersehen!

Gelegentlich

Max Kalbek.

